

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

89 (31.3.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 89.

Samstag den 31. März

1849.

Dankfagung.

Der Verein für Rettung sittlich verwahrloster Kinder ist wieder mit Gaben aus Karlsruhe erfreut worden: am 1. d. M. durch Oberrechnungs-Rath Kerler von W. G. 3 fl.; am 12. d. durch Rev. Sonntag von D. Gr. 2 fl.; für welche Unterstützung wir den edlen Gebern hiermit den herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe den 30. März 1849.

Die Direktion.

Versteigerungen und Verkäufe.

Große Versteigerung.

Von der hiesigen großh. Postdirektion wurden folgende Gegenstände zur Versteigerung anher übergeben, als:

Herrn- und Damenhüte, Kleider aller Art, Schuhe, Kappen, goldene Finger- und Ohrentinae, Regenschirme, schwarzseidene Spitzen, Beulen, Spazierstöcke und noch verschiedene andere Gegenstände. Darauf werden ferner versteigert: eine Partie Hosen- und Westenstoffe, Teppich-Boles, Sommer-Chales, gedruckte Merinos, Poile de Chèvre, Perse und einige andere Damentleiderstoffe; wozu die Kaufliebhaber auf Dienstag den 3. April d. J., Morgens 9 Uhr, in das Hintergebäude Nr. 30. in der alten Waldstraße höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe den 29. März 1849.

öffentliches Geschäfts-Bureau und
Auctions-Anstalt von
Ed. Mors,
Nachfolger von W. Kölle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 31. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf den 23ten April oder 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau im zweiten Stock.

Amalienstraße Nr. 31. ist im 3. Stock ein freundliches Logis mit vier Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Amalienstraße Nro. 87. im Gasthaus zur Stadt Rastadt ist der zweite Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern und 2 Alkoven, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, zu 200 fl. zu vermieten; Näheres in der Weinhandlung, Langestraße Nr. 213.

Herrnstraße Nr. 23. im Baumeister Fischer'schen Hause sind auf den 23. April zu vermieten: im mittlern Stock eine Wohnung von 8 Zimmern und eine von 6; im 3. Stock eine von 6 Zimmern und im untern Stock eine von 3 Zimmern. Auch kann auf Verlangen Chaisentremise etc. dazu gegeben werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32. ist auf den 23. April oder 23. Juli eine Wohnung von 6 —

7 Zimmern nebst Küche, Maadkammer und sonstigen Erfordernissen, auch Antheil am Garten zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Karlsstraße Nr. 3. ist auf den 23. April ein Mansardenlogis an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, großer Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten. Näheres unten zu erfragen.

Kreuzstraße Nr. 5. ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz und Theil am Waschhaus zu vermieten und kann auf den 23ten Juli bezogen werden. Näheres daselbst im 2. Stock des Hinterhauses.

Langestraße Nr. 74. sind 2 Zimmer auf den 23. April oder 1. Mai zu vermieten.

Langestraße Nr. 104 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Mod. Laden.

Langestraße Nr. 145., dem Museum gegenüber, bei Bäckermeister August Geisendörfer, ist der 2. Stock ganz oder theilweise, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Linkeheimerthorstraße Nr. 5. ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Küche, und im untern Stock 2 Zimmer, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Lyciumsstraße Nr. 1. ist im 2. Stock ein möbliertes zweifensstieges Zimmer mit Alkof billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Neuthorstraße Nr. 22. ist im untern Stock ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Mai zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 29. ist auf den 23. Juli der zweite Stock zu vermieten mit 6 ineinander gehenden Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten; derselbe könnte auch getheilt vermietet werden.

Zähringerstraße Nr. 48., nahe beim goldenen Kreuz, ist ein geräumiges möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, (Sommerseite) zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im dritten Stock.

In meinem Hause Langestraße Nr. 148., Sommerseite, ist der 3. Stock, bestehend in 9 Zimmern

und Zubehörde, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, und im Hause Amalienstraße Nr. 63. kann der 2. Stock auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden, und im Falle auch Zimmer ebener Erde.

Christian Reinhard.

In der besten Gewerbstage hiesiger Stadt ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung, auf den 23. Juli l. J. beziehbar, zu vermieten. Hierzu Lusttragende belieben ihre Adressen im Kontor dieses Blattes zu übergeben.

In dem Hause des äußern Zirkels Nr. 4., ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Magd- und Speicherkammer, Holzraum, geräumigem Keller nebst Theil am Waschhaus auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, und das Nähere bei der Eigenthümerin, innerer Zirkel Nr. 4., im 2. Stock, zu erfragen.

Bei Bierbrauer C. Höfle Wittwe ist ein Logis im untern Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

(1) [Logisaefuch.] Es wird entweder sogleich oder auf den 23. April ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, wo möglich etwas Keller und Speicherkammer in der Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Kuppurterthorstraße Nr. 1. im zweiten Stock.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein junges Mädchen, das noch nie hier gedient hat, auf Ostern gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 26.

(1) [Stellegesuch.] Ein junger Mensch aus der Umgegend wünscht eine Stelle dahier in einer Wirthschaft als Aufwärter oder bei einer Herrschaft als Bedienter gegen billige Belohnung zu erhalten; derselbe unterzieht sich allen Geschäften, sie mögen heißen wie sie wollen. Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich oder auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Spitalstraße Nr. 20. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch etwas kochen kann, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 24.

Verkaufsanzeige.

Bücher, Gemälde, Kupferstiche, Handzeichnungen, Lithographien nebst verschiedenen andern Kunstgegenständen sind billig zu verkaufen: Zähringerstraße Nr. 51. ebener Erde, neben dem Gasthaus zur goldenen Waage.

(1) [Verlorenes.] Von der Waldstraße durch den innern Zirkel in die Ritterstraße bis zum Museum ist ein schwarzes Sammitäschchen mit Stahlperlen gestickt sammt Stahlschloß, darin befindet sich ein Batissackuch mit Namen „Ernestine“, verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, es in der alten Waldstraße Nr. 2. gegen eine Belohnung abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Die Unterzeichnete hat ihre bisherige Wohnung verlassen und wohnt von heute an Langestraße Nr. 114. eine Treppe hoch.

Karlruhe den 30. März 1849.

Gaberdiel, Hebamme.

Bleichanzeige.

Für die Uracher Bleiche wird fortwährend Leinwand, Gebild, Faden und Garn zur besten Besorgung angenommen.

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 96.

Gute Bodenwische in dunkler und heller Farbe ist fortwährend frisch zubereitet zu haben und zeigt hiemit empfehlend an

Karl Lembke.

Feines Kunstmehl à 1 fl. 12 kr. } per Achtel
extrafeinstes „ „ 1 fl. 24 kr. }

empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem werden alle in das Feldgeschäst einschlagenden Arbeiten, wie Pflügen, Düng- und Sandfahren u. dgl. angenommen und aufs billigste besorgt.

W. Höllicher,

hinter der Eisenbahnwerkstätte.

Kunstmehl-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine frische Sendung besonders schönes Kunstmehl angekommen, was ich aufs beste empfehle,

den $\frac{1}{4}$ Centner zu 1 fl. 12 kr.
feines Schwingmehl den $\frac{1}{4}$ Centner zu 1 fl. 6 kr.
Kunstigries das Pfund zu 6 kr.

Aug. Geisendorfer, Bäckermeister,

Langestraße Nr. 145.,

dem Museum gegenüber.

Ausverkauf.

Farbige Seidenband zu Hüten und Hauben, Schwabenspißen, Lülleinsag, Seiden- und Leinwandstramin, Gold, Silber und Seide zum Häkeln, Stickseide, farbige Nähseide, Häkel- und blauehrige Schneidernadeln, Goldperlen, Borssegarnituren, Seiden- und Knöpfe, Strickkordeln, Resteln, weiße Wolle, Steifeinwand, farbige Wollband, Vorhangringe und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Bernigau,

Amalienstraße Nr. 29.

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße Nr. 169,
empfehlen in großer Auswahl
die neuesten Mousseline de laine,
3/4 breite Cattune (Wasch- und Lufttächt),
Mohaires, Toiles du Nord, Cottonals.

Schuhe und Stiefel, für Herren und Damen,
werden immer noch zu den bekannten billigen Preisen
abgegeben, besonders Sommerschuhe und Stiefel
von verschiedenem Drill, erstere das Paar 1 fl. 30 kr.,
letztere das Paar 2 fl. bei

Jos. Ettlinger, Schuhmachermeister,
Langestraße Nr. 118.,
dem Pariser Hof gegenüber.

Da ich eine frische Sendung Blumen, für Töbte
zu schmücken, erhalten habe, empfehle ich dieselben
zu den billigsten Preisen.

Julius Löw,
Langestraße Nr. 107.

**Im Stephanienbad = Saale
zu Beiertheim.**

Morgen Sonntag den 1. April
große Production des
Bauchredners und Bauchsängers
Valentin Stegl aus Prag.

Entrée: 6 kr. Anfang: Nachmittags 3 1/2 Uhr.
Das Lokal wird geheizt.

Janus,

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Aktien-Garantie-Kapital: Eine Million Mark Banko.

Vorläufiger Auszug

aus den Büchern der Gesellschaft.

Vom März bis Ende Dezember 1848.

A. Lebens-Versicherungen.

Auf das Leben von 305 Personen wurden Versicherungen geschlossen im Betrage von.	Bko. Mk. 707,190 : — Sch. — Pf.
Wegen nicht eingelöseter Policen gingen davon ab: 3 Personen mit	" " 10,600 : — " — "
Bleiben versichert 302 Personen mit	Bko. Mk. 696,590 : — Sch. — Pf.
Wofür die Prämien betragen.	Bko. Mk. 25,813 : 13 Sch. 3 Pf.
Dagegen wurden verausgabt:	
Für zwei Sterbefälle	Bko. Mk. 560 : — Sch. — Pf.
Für Agentur-Provisionen	" " 2,089 : — " — "
Ferner sind dem abgelaufenen Jahre in Rechnung zu stellen für Unkosten aller Art, als Verwaltungsspesen, Druckkosten, Rück-Versicherungs- Prämien u. circa	" " 1,600 : — " — " " " 4,249 : — " — "
Bleibt reine Einnahme	Bko. Mk. 21,564 : 13 Sch. 3 Pf.

B. Pensions-Versicherungen.

Auf das Leben von sechs Personen wurden Pensionen, zwei sofort, vier
später beginnend, geschlossen im Betrage von jährlich Bko. Mark 1,200.
Die Beiträge dafür sind:

An jährlichen Prämien	Banko Mark 298 : 7 Sch. 6 Pf.
An Kapital-Zahlungen	" " 4,386 : 10 Sch. 6 Pf.
	Banko Mark 4,685 : 2 Sch. — Pf.

Ab:

Provision u. Unkosten	Bko. Mk. 131 : — Sch.
Eine gezahlte Pension	" " 50 : 6 Sch.
	" " 181 : 6 " — "
	" " 4,503 : 12 " — "
Summe der reinen Einnahme	Bko. Mk. 26,068 : 9 Sch. 3 Pf.

Von den Pensionären starben zwei bald nach ihrer Aufnahme und fielen die gezahlten Beiträge mit zu-
sammen Banko Mark 757 : — der Gesellschaft zu.
Indem ich Vorstehendes der Öffentlichkeit übergebe, erlaube ich mir die Bemerkung, daß es nur einer
Vergleichung dieser Resultate mit denen anderer gleichartiger Institute aus demselben Zeitraum bedarf, um
mich jeder ferneren darauf bezüglichen Erklärung zu überheben.
Prospecte und Antragsformulare unentgeltlich bei
Karlsruhe im März 1849.

Aug. Goyer, Langestraße Nr. 152.,
Hauptagent des Janus.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt. Öffentliche Prüfung.

Zur statutenmäßigen jährlichen öffentlichen Prüfung der Zöglinge der Klavier-Schule, welche Samstag den 31. März 2 Uhr Nachmittags stattfindet, laden wir hiermit die Eltern und Vormünder der Kinder und alle Musikfreunde in das Lokale der Eintracht ein.

Der Präsident:
von Gemmingen.
Der Secretär: Fliegauß.



Die Mitglieder dieses Vereins, insbesondere diejenigen, welche am 24. d. M. nicht anwesend waren, werden auf heute Abend 9 Uhr ins Vereinslokal geladen, um die Wahl eines neuen Vorstands vorzunehmen, da Unterzeichneter aus Gründen, welche seiner Ehre entgegenstehen und heute durch den Kassier zur Kenntniß Aller gelangen werden, austrat.

Der bisherige Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 31. März. 54. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Die Valentine.** Schauspiel in 5 Akten von Gustav Freytag.

Sonntag den 1. April: **Großes Konzert** zum Vortheil des Unterstützungsfonds der Wittwen und Waisen der Mitglieder des großh. Hoforchesters.

Tagesordnung der II. Kammer.

163. öffentliche Sitzung
auf Samstag den 31. März 1849.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Speyerer, die Betriebsfonds betreffend.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Klein, Assessor v. Bühl. Hr. van der Buig und Hr. van der Haesen, Rent. aus Holland. Hr. Schmidel, Kfm. v. Sachaursfonds. Herr Geist v. Gentilvie.

Englischer Hof. Herr Tanno, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Blumberger von Homburg. Hr. Roth von Berlin. Hr. Feibel m. Sat. v. Weisenburg. Hr. Gernier, Part. v. Paris. Hr. Taulon, Rent. a. England. Herr Bromberg, Kfm. von Barmen. Hr. Abender, Kfm. von Berlin. Hr. Gaus, Kfm. v. Billenburg. Herr Seifert, Kfm. v. Köln.

Erbprinzen. Frhr. v. Brück, k. bayr. Ministerialrath v. München. Hr. Montfort und Hr. Grafmüller, Propr. von Freiburg. Hr. Jussay, Apotheker v. Frankfurt. Hr. Zollerot, Rent. von Baden. Mad. Nöste von München. Hr. Böcker, Fabr. v. Lahr. Hr. Schwalbach, Kfm. v. Mühlhausen.

Geist. Herr Holländer, Expeditur von Mannheim. Hr. Kaller, Mechaniker v. Fürth. Hr. Weiß, Gastg. v. Wieberach.

Goldener Adler. Herr Kraggen, Kfm. v. Schopfheim. Hr. Würth v. Hamburg. Hr. Vogel, Fabr. von Mainz. Hr. Puth, Part. v. Neufreistett. Hr. Schulz, Hdm. v. Heiligensell. Hr. Neumann u. Hr. Feeger von Wülfenburg. Hr. Jäger, Hdm. v. Grumbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

- 3) Diskussion des Berichts des Abg. Schmitt über das Budget der Kameral- und Forstdomänenverwaltung.
- 4) Berichte der Petitions-Commission.

Karlsruhe.

Samstag den 31. März,

Vormittags von 11 bis 1 Uhr,

Abends von 6 bis 8 Uhr;

Sonntag den 1. April,

Vormittags von 11 bis 1 Uhr,

Nachmittags von 3 bis 1/2 5 Uhr,

Abends von 6 bis 8 Uhr,

Konzert

auf dem von M. Welte aus Böhrenbach verfertigten großen mechanischen (nach Dossa bestimmten) Musikwerke

Orchestriou

im Gartensaale der Museums-Gesellschaft.

Eintrittspreis: 36 fr. — Kinder unter

14 Jahren — 18 fr.

Abonnements zu 2 fl. für 5 Billete sind in den Musikalienhandlungen von Giehne u. Bielefeld zu haben.

Frankfurter Börse am 29. März 1849.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	5	Laubthaler, ganze	2	13 1/2
Friedrichsdor	9	55	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	4	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	38	Hochhaltig-Silber	24	30
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelthal.	21	20
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1	0

Goldener Karpfen. Herr Strom, Bürgermeister v. Adelshofen. Hr. Huber v. Döppau. Hr. Bollmer v. Durbach.

Goldenes Kreuz. Herr Klingenburg, Kaufm. von Mühlheim. Hr. Hartwig v. Erfurt. Hr. Schulz, Kfm. v. Paris. Hr. Behm v. Memmingen. Hr. Kirch v. Frankfurt. Hr. Neumann, Part. v. Wien.

Goldener Ochse. Hr. Weiser, Part. m. Sat. u. Hr. Mick, Stud. v. Kreibitz. Hr. Schäfer, Part. von Heidelberg. Hr. Duni, Rent. von Dijon. Hr. Wolf, Bankier v. Pforzheim. Hr. Huber, Kfm. v. Erfurt.

Rheinischer Hof. Hr. Hoffmann, Gastw. m. Sohn v. Baden. Hr. Meßger, Kaufm. v. Niederhofen. Herr Wittmann, Part. v. Straßburg. Herr Krauth, Bierbr. v. Höchst. Hr. Gränbors, Part. v. Koblenz.

Rothes Haus. Hr. Hasenstab, Leutnant u. Herr Gernspacher, Hdm. v. Mannheim.

Römischer Kaiser. Herr Raub, Kfm. v. Neuwied. Hr. Frank, Part. m. Sat. v. Kolmar. Hr. Hessel, Part. von Basel.

Zähringer Hof. Herr Beckerle, Kfm. v. Bern. Hr. Günther v. Basel. Herr Zehle, Fabr. v. Billingen. Hr. Nanes, Part. v. Straßburg. Hr. Reinbold, Kfm. v. Engen. Hr. Stemler v. Weil. Hr. Schöda v. Stuttgart. Hr. Busjäger v. Bremen. Hr. Straub v. Cernay.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Postmeister Gaf: Fel. Leppert v. Kaiserslautern. — Bei Herrn Hauptmann Petermann: Mad. Seiler m. Sohn v. Sachaursfonds.